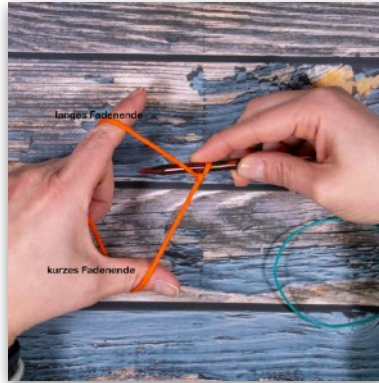


# Ital. Maschenanschlag

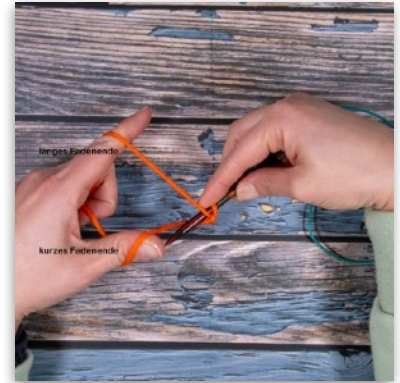
Die bebilderte Anleitung beschreibt die Anschlagsreihe und die erste Rückreihe.



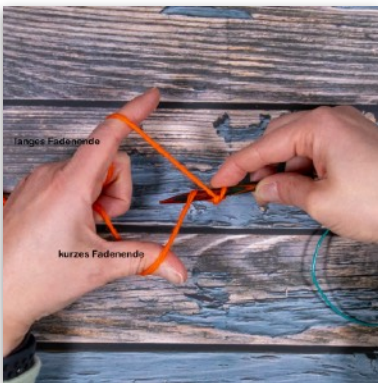
1. Zunächst einen klassischen Anfangsknoten arbeiten, dieser zählt als erste Masche



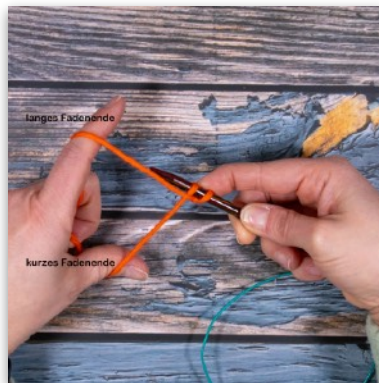
(wir hier mit einer linken Masche)  
2. Die Nadel von oben **unter** das lange Faden...



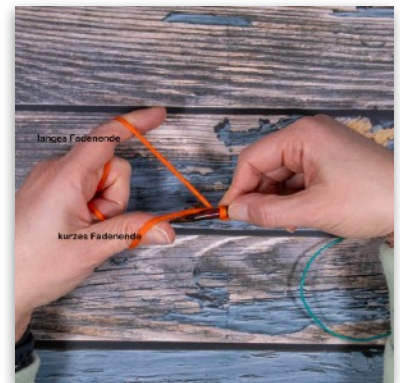
3. ... und **über** das kurze Fadenende führen.



4. Dann mit Hilfe des Daumens, das kurze Fadenende über die Nadel nach unten ziehen, so dass eine Art Umschlag auf der Nadel liegt.



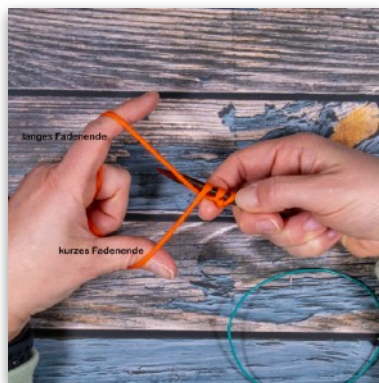
5. Nun lege mit Hilfe des Zeigefingers das lange Fadenende vor den Umschlag. Es liegt nun eine linke Masche auf der Nadel.



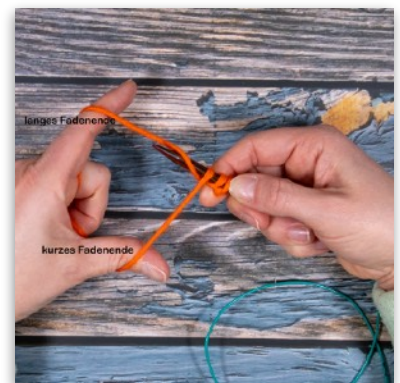
6. Für die rechte Masche führe die Nadel über beide Fadenenden und schiebe sie von vorne unter das kurze Fadenende.



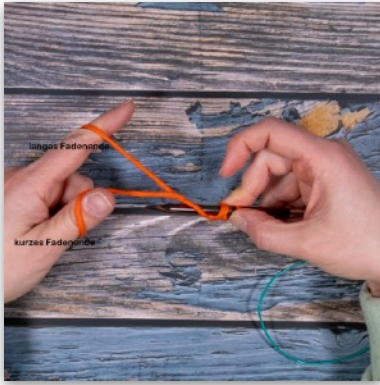
7. Nun zieh das kurze Fadenende mit Hilfe des Daumens vor der Nadel nach unten, so dass wieder eine Art Umschlag auf der Nadel liegt.



8. Jetzt mit der Nadel den langen Faden holen und ...



9. ... unter den Umschlag durchziehen.



10. Dabei den Umschlag (kurzer Faden) mit Hilfe des Daumens hinter die Nadel (über das lange Fadenende) legen und ...



11. ... den kurzen Faden unter der Nadel lang wieder nach vorne führen. Nun liegt eine rechte Masche auf der Nadel

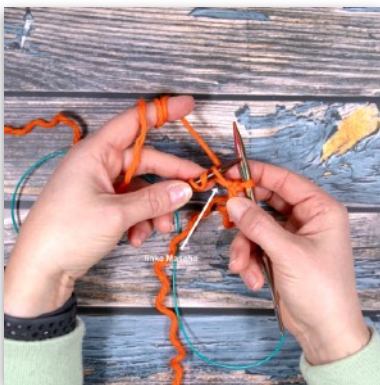


12. mehrere recht und linke Maschen liegen hier auf der Nadel

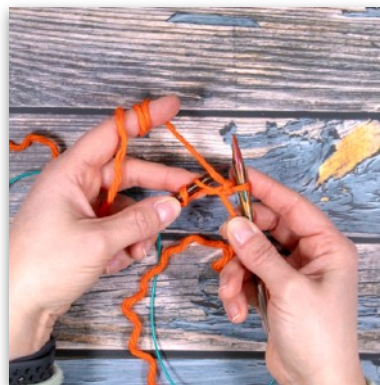
Die Schritte 2 bis 11 wiederholen bis alle benötigten Maschen auf der Nadel liegen. Ich empfehle die letzte benötigte Masche ebenfalls mit Hilfe des Kreuzanschlages anzuschlagen, dass hilft dabei, dass die Maschen besser auf der Nadel liegen bleiben.

Wir starten mit der Rückreihe:

*Die Rückreihe wird gearbeitet, damit das Bündchen elastisch wird und bleibt, außerdem liegen die rechten Maschen „verschränkt“ auf der Nadel, wir stricken sie deshalb in dieser Reihe auch verschränkt ab, damit sie dann für die folgenden Reihen oder Runden richtig liegen.*



1. Die erste Masche wird entsprechend der Anleitung gearbeitet. Die nächste Masche ist in unserem Beispiel eine linke Masche, was man an dem Querfaden, der unterhalb der Masche liegt, erkennt.



2. Die linke Masche wird einfach mit Faden vor der Arbeit abgehoben. D. h. Wir legen den Faden vor die Arbeit ...



3. und in die Masche von rechts nach links einstechen (der Arbeitsfaden läuft dabei vor der Masche lang) und ...



4. auf die rechte Nadel haben.  
Der Faden läuft dabei locker vor  
der Masche lang  
Die linke Masche liegt nun auf  
der rechten Nadel.



5. Den Faden für die rechte  
Masche wieder hinter die Arbeit  
legen.



6. Mit der rechten Nadel in das  
hintere Beinchen von rechts nach  
links einstechen und ...



7. den Arbeitsfaden holen



8. Durch die Masche ziehen und  
sie von der linken Nadel gleiten  
lassen



9. Die neue rechte Masche liegt  
nun auf der rechten Nadel

*Die Schritte 2 - 8 wiederholen, bis das Ende der Reihe erreicht ist. Die letzte Masche wird, wie die erste Masche, entsprechend der Anleitung arbeiten. Im Anschluss an die eben gearbeitete Rückreihe wird nun entsprechend der Anleitung weiter gearbeitet.*



10. mehrere Maschen sind  
gearbeitet.



*Hier sieht man die Optik des ital.  
Maschenanschlages, nachdem  
im Anschluß mehrere Reihen im  
ire/li Muster gearbeitet wurde.*